

# PROFESSIONAL PRODUCTION

28. Jg., ISSN 0932-0393

## Abonnement, Adressänderungen und Vertrieb

Fon 06146 605 112, Fax 06146 605 201  
vertrieb@eubuco.de

## Verlag

EuBuCo Verlag GmbH  
Geheimrat-Hummel-Platz 4  
65239 Hochheim am Main

## Geschäftsleitung

Alexander Ebel  
Fon 06146 605-141, Fax 06146 605-204  
e-Mail: a.ebel@eubuco.de

## Objektleitung / Anzeigenleitung

Joyce Hoch  
Fon 06146 605-142, Fax 06146 605-204  
e-Mail: j.hoch@eubuco.de

## Redaktion

EuBuCo Verlag GmbH  
Postfach 10 12 15, D-86882 Landsberg/Lech  
Fon 08191 922606, Fax 08191 922607  
Internet: www.professional-production.de  
e-Mail: redaktion@professional-production.de

## Chefredakteur

Ruodlieb Neubauer

## Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Bernhard Kling, Jochen Huberts,  
Gabriele Ruhdorfer, Sybille Neubauer,  
Beate Krebs, Matthias Schmidt

## Mitarbeiter dieser Ausgabe

Romain Geib, Philippe Dériaz, Wilfried Urbe  
Christine Dériaz, Alexander Kucera, Stephan Grobe  
Hermann Mader, Lukas Schuler, Frank Glencairn

## Verantwortlich für den Inhalt:

Ruodlieb Neubauer (Adresse s. Redaktion)

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, gleich welcher Art,  
nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

## Abonnement

8 Ausgaben (4 Doppelnummern) im Inland inkl. Versand 51 Euro,  
zzgl. 7% MwSt. (54,57 Euro). Abo 2 Jahre 80 Euro (+7% MwSt.  
85,60 Euro). Europäisches Ausland inkl. Versand 64 Euro (ohne  
USt.IDNr.+7% MwSt.), Abo 2 Jahre 105 Euro (ohne USt.IDNr. +7%  
MwSt.). Einzelpreis 6,90 EURO inkl. MwSt. Die Abonnementgebühr  
ist jeweils im Voraus zu entrichten.

Sämtliche Beiträge dienen der persönlichen Information der Leser.  
Anzeigenpreisliste 2014. Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangte  
Zusendungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich  
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen  
wird nicht übernommen. Mit Annahme der redaktionellen  
Beiträge durch den Verlag gehen das Recht der Veröffentlichung,  
sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von  
Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken  
und CD-ROM/DVD, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien  
und Mikrokopien an den Verlag über. Die Deutsche Bundespost  
Postdienst kann im Falle einer Anschriftenberichtigung die  
geänderte Adresse an den Verlag weiterleiten, sofern dieser Regelung  
nicht widersprochen wird.

Mitglieder des BVK, BVFK, BVR, BVB, bvft, S/F/K und  
des BVP erhalten Abos im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.  
Auflage und Verbreitung sind permanent iwv-kontrolliert.



Gerichtsstand Wiesbaden

Layoutkonzept: Konzept CI, Simone Horbach / Beate Krebs

Produktionsleitung: Frank Freitag

Druck: Frottscher Druck GmbH, Darmstadt

© EuBuCo Verlag GmbH 2014

## Ungeahnte Möglichkeiten

Auf dieser NAB war 4K natürlich in aller Munde. Doch es gab da etwas, das eigentlich eine viel größere Veränderung in der Branche bringen wird: die Arbeit in Netzwerksystemen, nicht nur innerhalb eines Hauses, sondern über ganze Kontinente hinweg – auf Servern, die nicht einmal dort stehen müssen, wo sie genutzt werden. Und da man nicht weiß wo, nennt man diesen Ort, nein, nicht »Avalon«, sondern einfach »Cloud«.



Dies hat natürlich sowohl für die Film- als auch die Broadcast-Produktion weitreichende Auswirkungen – vor Ort, im Studio und in der Postproduction. So konnte man z.B. sehen, wie Kameras über IP ferngesteuert, sogar über mehrere tausend Kilometer, pardon, Meilen hinweg, ihre Bilder machten und zur NAB schickten. Mit der Verheißung an die Budget-Verwalter, dass man nur mehr wenige Leute vor Ort bringen muss, die die Geräte aufbauen und eventuelle Fehler beseitigen. Im News-Einsatz ergeben sich faszinierende Möglichkeiten, wenn die Bilder direkt aus der Kamera des Reporters ins Nachrichtenstudio gesendet werden – vom Brennpunkt zum »Brennpunkt«. Und auch in der Postproduction bringt die neue Technologie die Chance, den Regisseur mit dem Cutter und dem Coloristen, oder auch mit dem Produzenten zu verbinden, sei es, weil etwas schnell abgesprochen werden muss, oder weil keine Zeit zum Reisen vorhanden ist – die Entfernung spielt dabei keine Rolle mehr.

Und wenn noch schnell jemand ganz Berühmter mal seine Stimme oder ein Gitarrenriff in einem Mix unterbringen muss – kein Problem, man vernetzt schnell die Studios und fertig. Gezeigt wurde auch, wie ein Editor einen Anruf bekommt, sein Notebook aufklappt, und an den Proxies praktisch sofort ein paar Schnitte korrigiert. Das alles hat den Vorteil, dass man weitaus schneller reagieren kann, und gleichzeitig auch kostengünstiger.

Nicht zuletzt, weil man ein Gesetz des Marktes noch besser ausnutzen kann, das da heißt: Angebot und Nachfrage regeln den Preis. Wenn wir jetzt den Bildwinkel des Betrachtungsfensters etwas vergrößern, kann sich der Inhalt des Bildes in seiner Aussage bekanntermaßen ziemlich verändern: was wäre, wenn der Reporter am Brennpunkt nur ein schnell angeheuerter Mensch mit einer der immer preisgünstiger werdenden Kameras ist? Wie ein ferngesteuerter Roboter, nur eben viel billiger? Und wenn der im Krisengebiet

vom Mob auseinander genommen wird, schaltet man schnell auf jemand anderen um – die Bilder sind ja in Sicherheit. Das klingt erst einmal sehr zynisch, aber ist das allein schon ein Grund, dass es nicht passieren wird, irgendwo in der Welt?

Immer erreichbar, jederzeit, überall. Und wenn mal nicht? Sicher, die Produktionen kommen so leichter an die Berühmtheiten, die Gurus heran. Aber wie schnell können selbst die aus dem Geschäft sein? Und wie schnell ist jemand weniger Berühmter aus dem Geschäft? Wenn er überhaupt hinein gekommen ist? Und zu welchem Preis, wenn nicht nur um die Ecke hunderte, ja tausende Andere auf den kleinen Job heiß sind? Kamera-Operators, Editoren, Color-Grader, Animatoren und, und, und, alle aus dem »Pool«? Dazu noch die (entferntere) Zukunft, Schärfe und Schärfentiefe nachträglich auf das Bild zu rechnen, oder gar, Akteure virtuell so aus dem Rechner zu generieren, dass man einerseits die Darsteller, andererseits auch die Animations-Artists einsparen kann.

Das soll wahrlich nicht bedeuten, dass die entwickelnden Firmen die Auswüchse wollen oder absichtlich in Kauf nehmen, oder gar, dass ich technikfeindlich bin – aber irgendwie scheint sich da ein Nebeneffekt der technologischen Entwicklung in Richtung schneller, leistungsfähiger und effizienter selbstständig zu machen – man sollte beginnen, auch darüber zu diskutieren. Immerhin ist das Internet nicht gerade dafür bekannt, eine Gegend mit besonderen sozialen Errungenschaften zu sein.

Es lohnt also, genauer hinzuschauen. Apropos. Was die »« in diesem Editorial sollen? Nun, so ähnlich sehen zur Zeit viele Presse-Mitteilungen aus – nur mit großen »4K«! Trotz allem wird es für erfolgreiche Produktionen auch in Zukunft hauptsächlich um das Eine gehen: eine gute Geschichte gut zu erzählen.

Ihr Ruodlieb Neubauer